

Fahrradparken mit IQ *in Funktion und Design*

Mitglied im
**ADFC-
FÖRDERKREIS**



ORION
Bausysteme GmbH

ORION
Stadtmöblierung GmbH

www.orion-bausysteme.de



Foto: K. Klama

Rauf aufs Rad

mit dem ADFC

**Sie brauchen mehr Platz?
Wir verkaufen keine Grundstücke,
aber liefern gute Ideen.**

**Abonnieren Sie jetzt die
ADFC Radverkehrs-News auf
www.adfc.de.**

**Und exklusiv für unsere Mitglieder:
Die ADFC-Rechtsdatenbank.**



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**
www.adfc.de

**Jetzt Mitglied werden!
Infoline: 0421/34 62 90**

BETA XXL

High-End Funktionsparker

mit *Style*



Evolution des **BE**

Geometrie folgt

Klassische Rahmengenometrien von Alltagsrädern werden zunehmend

Der BETA-Classico wurde für die damalige Aufgabenstellung entwickelt und genießt in Fachkreisen das Prädikat „Der BESTE“ zu sein.

Daten und Fakten, die für beide gelten:

• Konzeption:

- Modulbauweise. Radparker läßt sich im Baukastensystem konfektionieren.

• Material:

- Hohe Materialgüte und Materialstärke dadurch praktisch wartungsfrei und vandalismussicher.
- Stahl (feuerverzinkt); und auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach RAL.
- Edelstahl (gebeizt oder elektrolytisch)

• Radeinstellung:

- Tiefeinstellung oder Hoch-/Tiefeinstellung
- Einzel- und Doppelparker, sowie als Reihenanlage in beliebiger Länge
- In 90° (Standard) und auf Wunsch auch in 45°-Ausführung erhältlich
- Empfohlener Achsabstand bei Tiefeinstellung = 800 mm (Minimum 600 mm)
- Empfohlener Achsabstand bei Hoch/Tief = 400 mm (Minimum 360 mm)

• Wartung:

- Wartungsfrei
- Einfache Reinigung der Stellfläche durch offenen Bodenrahmen, oder wie zum Beispiel bei BETA-FLEX durch Hochklappen der Parkeranlage

Bitte fordern Sie unseren Spezialprospekt **2RADPARKER** an. Darin finden Sie alle Infos zum BETA



Hocheinstellung

Tiefeinstellung

Stabiler **Hauptbügel** zum gleichzeitigen Anschließen von Vorderrad und Rahmen

Lackschoner am Hauptbügel schützen vor Kratzern

Oberer Bügel bringt Ordnung in die Radeinstellung

Gerade Endrohre erleichtern die Reinigung der Stellfläche durch offenen Bodenrahmen

Durch die **Focussier-**einrichtung lehnt das Rad stets felgenschonend am Hauptbügel an

Rohrverbinder aus Temperguß garantiert kraftschlüssige Verbindung im Baukastensystem

Durch verschieden lange **Distanzrohre** (Bodenrahmen) sind variable Radabstände (Achsabstände) möglich.

Unterer Bügel ermöglicht Hocheinstellung des Rades

BETA-MINI

BETA-SAFE

BETA-BASIS

BETA-FLEX

BETA-POLLER



TA 2-Radparkers

Geometrie

ersetzt durch Spezialgeometrien moderner Bikes

Der **BETA-XXL** ist das Resultat der Angleichung des Parkers an die veränderten Fahrradrahmengemetrien: Bester zu bleiben „ist“ unser Ziel.

• Befestigung:

- Einbetonieren
- Aufschrauben
- Beschwerung durch Beton-Poller
- Befestigung an den Stützen einer Überdachung zur Einsparung von Fundamentkosten.
- BETA-NULLBETON
- Reihenanlagen sind grundsätzlich freistehend. Das Befestigen dient lediglich zur Verhinderung von Verschieben oder Diebstahl der Anlage, wobei nur jeder 4.- 5. Hauptbügel befestigt werden muß. (Abstand der Fundamente zueinander ca. 1,60 m- 2,00m). Dadurch ergeben sich hohe Einsparungspotentiale z.B. beim Tiefbau.

• Zertifikate

- **BETA-Classico:** ADFC geprüft, TÜV geprüft (Typ BETA BT-FOCUS, 800 mm-Achse, doppelseitige Radeinstellung, Tief, Prüfbericht-Nr. Q 9607)

- **BETA-XXL:** ADFC geprüft, (Typ BETA-FOCUS XXL, hoch/tief, Prüfbericht-Nr. Q 0701)



NEU





ORION-Fahrradparkhausmodul alternativ mit Gitterstäben oder rundum Verglasung, ausgestattet mit elektronischer Zugangskontrolle und Fahrradparker BETA XXL.









Zweiradparker Typ **BETA XXL , oder** **BETA CLASSICO**

Vorrichtung zum Einstellen von Zweirädern.
Die Geometrie des Parkers entspricht im wesentlichen einem sogenannten Anlehnbügel, dessen Funktion in den anwendungsrelevanten Details optimiert wurde. Zwingendes Merkmal des Parkers ist die der Konzeption zugrundeliegende Modulbauweise, die die Konfektionierung im Baukastensystem ermöglicht. Der Parker besteht aus folgenden Elementen:

- Hauptbügel: Geometrie BETA XXL gestauchter, in Beschickungsrichtung ausladender Bügel ähnlich U-Form, BETA CLASSICO, Bügel ähnlich U-Form, aus metallischem Rohrmaterial; sowohl die Bügelhöhe, als auch die Schenkelöffnungsbreite müssen das gleichzeitige Anschließen von Vorderrad und Zweiradrahmen mit handelsüblichen Schlössern gewährleisten. Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm.
- Oberer Bügel, der aus metallischem Rundmaterial ø16 mm herzustellen ist.
- Unterer Bügel, Material wie vor; Einsatz nur bei Hocheinstellung.
- Lackschoner aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast mit konisch verlaufenden Zapfen, zur Verkrallung am Hauptbügel in dort eingebrachte Bohrungen. Die Formgebung der Lackschoner ist dem Radius des Rohres, aus dem der Hauptbügel hergestellt wird, anzugleichen, so daß die Verkrallung kraftschlüssig und stramm erfolgt.
- Rohrverbinder aus Temperguß zur stabilen Verbindung der Parkermodule, sozusagen als Bindeglied zwischen Hauptbügel und Distanzrohr.
- Distanzrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm, um situationsgerechte Abstände in definierten Achsmaßen zwischen den Hauptbügeln herzustellen. Sämtliche Distanzrohre erhalten mittig angeordnet eine Durchgangsbohrung, die für den Fall der Schraubbefestigung der Anlage als Dübellöcher dienen. Die Bohrungen werden werkseitig mit Gummistopfen verschlossen.
- Endrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm mit Standfuß zum seitlichen Abschluß der Parker.
- Focussierelement aus tiefgezogenem, feuerverzinktem und im Tauchbad farbbeschichtetem Stahlblech. Im Kontaktbereich von Focus und Hauptbügel ist das Blechelement dem Radius des Rohrdurchmessers des Hauptbügels anzupassen. Die Anpassung folgt im weiteren Verlauf den Durchdringungskurven im Knotenpunkt von Hauptbügel und Distanzrohr.

Hinweis an die ausschreibende Stelle:
Um präzise den für Ihren Anwendungszweck richtigen "BETA" zu identifizieren, bestimmen Sie die Charakteristik des Radparkers durch Festlegung vorgegebener Parameter.
Wählen Sie hierzu aus dem Optionenpool...

| Typ | Stahl | | Edelstahl | | Beschickung | | FOCUS | | Radeinstellung | | | Befestigung | | | | |
|--|---------------|-----------------------------------|-----------|----------------|-------------|--------------|----------|----------|------------------|----------|----------|-------------|---------------|----------|----------|----------|
| | feuerverzinkt | feuerverzinkt + pulverbeschichtet | gebeizt | elektropoliert | einseitig | doppelseitig | ja | nein | Radabstand in mm | | | aufschauben | einbetonieren | | | |
| <input type="checkbox"/> BETA XXL | A | B | C | D | E | F | G | H | I | X | J | K | L | Y | M | N |
| <input type="checkbox"/> BETA CLASSICO | | | | | | | | | | | | | | | | |

Nachfolgend werden die Optionen **A - N sowie X+Y** erläutert.

- A:** feuerverzinkt im Tauchbad (Stückverzinkung) nach DIN EN ISO 1461.
- B:** feuerverzinkt und pulverbeschichtet entspricht der Option A, zzgl. einer Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers; Schichtdicke 80-120 my. Farbbeschichtungsaufbau: Phosphatierschicht - Spezialprimer auf Wasserbasis - Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C.
- C:** gebeizt werden Edelstahlwerkstoffe, um ein Höchstmaß an Korrosionsbeständigkeit zu erzielen. Beim Beizvorgang wird auf dem Werkstück eine flächendeckende Passivschicht gebildet. Die Oberfläche des Werkstückes wird dadurch metallisch rein, frei von Zunderschichten und Anlauffarben und gewinnt ein dekoratives Aussehen.
- D:** elektropoliert nach DIN 8580 (elektrisch abtragendes Fertigungsverfahren). Eigenschaften elektropolierter Oberflächen: einfache Reinigung - maximale Korrosionsbeständigkeit und Passivität des Werkstoffes -glatt und rißfrei im Mikrobereich glänzend und dekorativ
- E:** einseitige Beschickung: durch den Ordnungsfaktor "oberer Bügel" wird erreicht, daß der Radparker BETA nur von 1 Seite aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. enge Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.
- F:** doppelseitige Beschickung: durch Ordnungsfaktor "Oberer Bügel" wird erreicht, daß der Radparker BETA von 2 Seiten aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. großzügige Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.
- G:** Focuselement: dieses Ausstattungsmerkmal bewirkt, daß das Vorderrad stets am Hauptbügel des Radparkers anlehnt, so daß Beschädigungen der Felge weitgehend ausgeschlossen werden können. Erzielt wird dieser Effekt durch die geometrische Gestaltung des Focuselementes, dessen Konturen eine schiefe Ebene erzeugen. Das Rad wird dadurch zielgerichtet focussiert.
- H:** Verzicht auf "G".
- I:** Radeinstellung tief: bewirkt das Parken der Räder auf einer Ebene, nämlich der Unteren. Radabstand 600 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (600 mm ≙ minimalem Radabstand bei Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).
- X:** Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 700 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tiefeinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B
- J:** Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 800 mm entspricht Radabstand bei Tiefeinstellung für komfortablere Bedienung.
- K:** Radeinstellung tief/hoch: bewirkt das Parken der Räder auf 2 Ebenen, nämlich der "Unteren" und der "Oberen", der Radabstand kann dadurch verringert werden. Radabstand 360 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (360 mm ≙ minimalem Radabstand bei Hoch/Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).
- L:** Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 400 mm entspricht empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung für komfortablere Bedienung.
- Y:** Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 500 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B
- M:** aufschauben als Befestigungsvariante: Voraussetzung ist ein geeigneter Untergrund. Verschraubung erfolgt durch dafür vorgesehene Bohrungen in den Distanzrohren (Bodenrahmen). Anlage bleibt dadurch mit Einschränkungen "mobil".
- N:** einbetonieren in Köcherfundamente als Befestigungsvariante. Fundamentplan wird im Auftragsfall beigestellt. Anzahl der benötigten Fundamente kann aufgrund der Bodenrahmenkonstruktion des Radparkers minimiert werden.



Fahrradsafe **ARETUS**



**Rad einstellen,
Tür verschließen, fertig!**



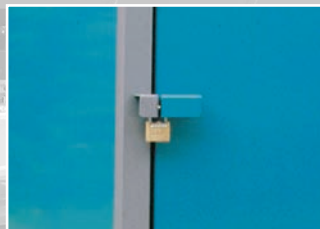
ARETUS Fahrradbox

Wandverkleidungen aus stabilen, feuerverzinkten Stahlblechkassetten auf Wunsch zusätzlich pulverbeschichtet im Farbton nach Wahl des Auftraggebers. Dacheindeckung aus mehrfach gekantetem Stahlblech; modularer Aufbau in Form einer Grundeinheit, die mit einer beliebigen Anzahl an Anbauelementen kombiniert und auch nachträglich erweitert werden kann. Verriegelungsmechanik: Vorhanschloss, Einsteckschloss.

Schliesssysteme



**elektronisches
Transponderschloss**



Vorhanschloss



Schliesszylinder



Pfand-/Kassierschloss



Zahlencodeschloss



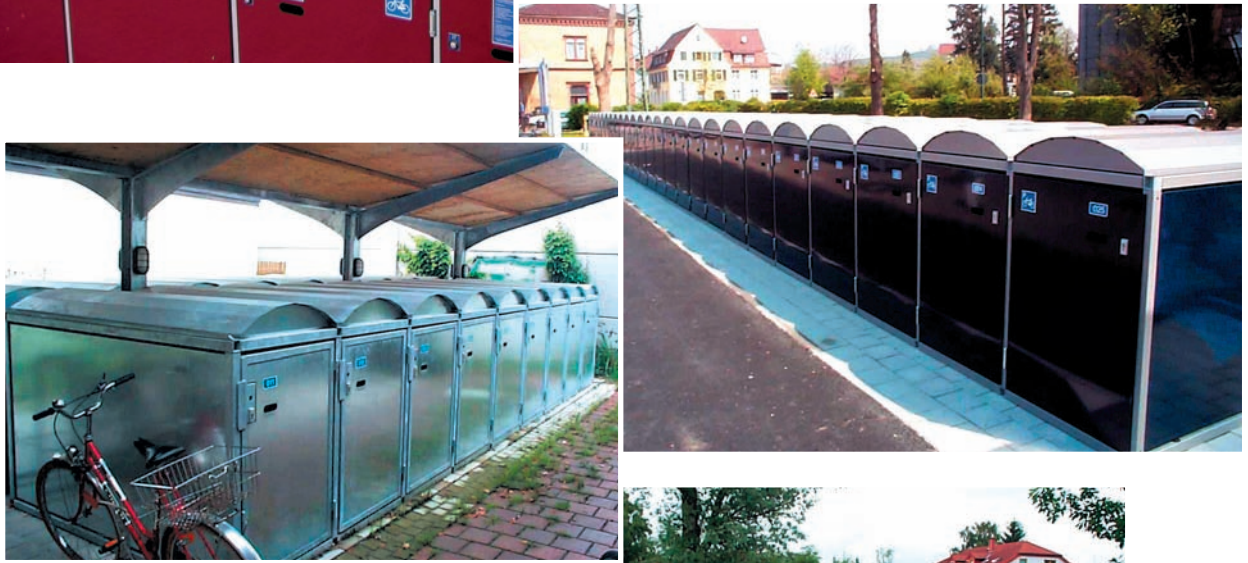


Sonderkonstruktion

ARETUS

| Oberfläche des Stahlskelettes: feuerverzinkt zusätzlich pulverbeschichtet | Grundelement | | Anbauelement | |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | mit Vorhangschloss | mit Einsteckschloss | mit Vorhangschloss | mit Einsteckschloss |
| | Best.Nr. 400100 | Best.Nr. 400200 | Best.Nr. 401100 | Best.Nr. 401200 |
| | Best.Nr. 400199 | Best.Nr. 400299 | Best.Nr. 401199 | Best.Nr. 401299 |

**Preise nennen wir gerne auf Anfrage
in Kenntnis der konkreten Bedarfsmengen**





Ausschreibungstext

Fahrradbox ARETUS

| Pos. | Beschreibung | Stück | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|---|-------|---------------|-------------|
| 1 | <p>Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente</p> <p>Fahrradbox ARETUS, Abmessung: Gesamthöhe ca. 1403 mm, Gesamtbreite eines Grundelementes ca. 850 mm, Gesamtbreite eines Anbauelementes ca. 800 mm, Gesamttiefe ca. 2000 mm, Türmaß ca. 750 x 1150 mm (Breite x Höhe).</p> <p>Modularer Aufbau im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der Menge der unterzubringenden Räder resultierenden Anzahl an Anbauelementen.</p> <p>Die Dachkonstruktion besteht aus einem in Form eines längslaufenden Tonnengewölbes mehrfach gekantetem, feuerverzinkten Stahlblech.</p> <p>Auftretendes Dachflächenwasser wird in seitlich angeordneten Regengrinnen gesammelt und nach hinten über Abtropfbleche geregelt abgeführt.</p> <p>Die Dachkonstruktion schließt stirnseitig mit einem der Kontur angepassten Wölbungsschutz aus Stahlblech ab.</p> <p>Das tragende Stahlskelett besteht aus Vierkantprofilen, die über spezielle Verbindungselemente miteinander kraftschlüssig verbunden werden. Das gesamte Stahlskelett sowie die Verbindungselemente werden im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt. Schweißkonstruktionen sind mangels modularem Aufbau und dem damit verbundenen Nachteil, im Falle von Schäden Einzelteile nicht austauschen zu können, unzulässig. Oben beschriebenes Steck-Verbinder-System erleichtert die Montage, so daß diese ebenfalls bauseits durchgeführt werden kann.</p> <p>Die Seiten- und Rückwände werden beplankt mit speziell gekanteten Stahlblechkassetten. Die Oberfläche der Blechkassetten wird durch die Arbeitsgänge Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt und erfüllt zudem hohe ästhetische Ansprüche. Ausführung des Farbtons nach Wahl des Auftraggebers in RAL.</p> <p>Die Befestigung der Blechkassetten am Stahlgerüst erfolgt mittels Flachrundkopfschrauben, so daß ein Lösen vom Äußeren der Box auszuschließen ist.</p> <p>Die Tür besteht aus stabilen, speziell geformten Stahlblechkassetten; Werkstoff und Oberfläche entsprechen den Rück- und Seitenwänden.</p> <p>In die Tür wird das Schließsystem integriert.</p> <p>Der Auftraggeber wählt zwischen: <input type="checkbox"/> Einsteckschloß, vorgerichtet zur Aufnahme eines Profilzylinders, oder <input type="checkbox"/> Vorhangschloß.</p> <p>Die Tür wird am Stahlgerüst mittels stabiler Konstruktionsbänder befestigt. Im Bereich der Schlossfalle besteht eine Überlappung zwischen Türabschluß und den als Traggerüst ausgebildeten Vierkantrohren. Insofern ist ein Aufhebeln der Box weitgehend auszuschließen.</p> <p>Im Innenraum der Radbox wird ein Kleiderhaken angebracht.</p> <p>Das Einparken des Rades erfolgt „geführt“ innerhalb einer mittig am Boden angeordneten Einstellschiene (feuerverzinkt).</p> <p>Die Aufstellung der Radbox ist vorgesehen auf befestigtem, ebenen Untergrund, vorzugsweise auf einer Betonplatte.</p> <p>Der Bodenrahmen ist mehrfach gelocht, so daß ein bauseitiges Verdübeln möglich ist.</p> | 1 | | |
| 2 | <p>Beschichtung des Stahlskelettes im Duplex-Verfahren .</p> <p>Erster Schritt: Feuerverzinkung im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 .</p> <p>Zweiter Schritt: Pulverbeschichtung im RAL-Farnton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau: <ul style="list-style-type: none"> • Phosphatierschicht • Spezialprimer auf Wasserbasis • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 240° C. </p> | | | |
| | Fabrikat der Fahrradbox ARETUS: ORION Bausysteme GmbH | | | |

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

D O P P E L S T O C K

F A H R R A D P A R K E R



Mehr-Ebenenparker

Doppelstock Fahrradparker

Optimale Raumnutzung in 3D

Minimaler Platzbedarf!

Räder werden höhenversetzt zueinander geparkt (Hoch-/Tiefeinstellung), um zu vermeiden, daß sich die Lenker berühren.

Standardabstand: 400 mm; optional können die Radabstände den erforderlichen Gegebenheiten entsprechend vergrößert werden.

Statik!

Stabile Konstruktion erlaubt im Standard Stützenabstände bis zu 4,00 m!

Abwärts!

Neigungsbegrenzer zur kontrollierten Absenkung der Einstellschiene

Sicherheit!

Durch Anlehnbügel (Option) wird sowohl die Diebstahl - als auch die Standsicherheit des Rades optimiert und zudem durch aufgebrachte Gleitschutzfolie gegen Verkratzen geschützt.

Durch Schienengeometrie wird das Rad beim Einschieben geführt.

Hinweis:

Das Anschließen des Rades mittels Seil- oder Bügelschloß erfolgt in der oberen Etage idealerweise im ausgezogenen Zustand der Einstellschiene. Dadurch wird die Handhabung erheblich erleichtert. Das Anschließen des Rades am Anlehnbügel ist an allen Punkten möglich. Ein Verhaken der Pedale am Anlehnbügel kann durch dessen Geometrie bei fachgerechter Bedienung ausgeschlossen werden.





Geringer Kraftaufwand!

Dem Hebelgesetz sei Dank ist das Anheben der ausgezogenen und mit einem Rad beladenen Schiene (fast) kinderleicht.

Komfort!

Schiene für Einstellung in der oberen Ebene läßt sich über leicht gleitendes, 5-Rollen-System herausziehen und absenken. Rastet in der „Parkposition“ ein

Modularität!

Konstruktion besteht aus Serienbauteilen, die sich beliebig erweitern läßt.

Rückrollsicherung!

Durch Aussparung in der Einstellschiene sowie vorgelagertem Bremsklotz wird dem Bewegungsdrang des Rades entgegengewirkt.

Bodenabstand!

Durch den teleskopartig konstruierten Ausziehgriff, läßt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 40 cm minimieren! Höher muß das Rad nicht angehoben werden! Außerdem wird die Hebelwirkung (s.oben „Geringer Kraftaufwand“) verbessert

- ① Teleskopgriff
- ② Einstellschiene
- ③ Anlehnbügel
- ④ Schlittenkasten mit Stützrolle und 4-Punkt gelagertem Schlitten
- ⑤ Traverse
- ⑥ L-Stütze (1-seitige Beschickung), T-Stütze (2-seitige Beschickung)
- ⑦ Lokal angebrachte Gleitschutzfolie zum Schutz vor Kratzern.

Auf die Plätze ...



1 Obere Einstellschiene nach hinten ziehen und absenken.



2 Vorderrad anheben und in die Einstellschiene hineinstellen.



3 Rad am Rahmen anheben und in der Einstellschiene nach vorne schieben...



4 ... bis das Vorderrad im vorderen Sicherungsbügel Halt gegen seitliches Wegkippen findet und das Hinterrad gleichzeitig durch die eingebaute Rückrollsicherung arretiert wird.



5 Einstellschiene anheben und ohne großen Kraftaufwand (Hebelgesetz) über die leicht gleitenden Rollen nach vorne in die Park-Position schieben.



6 Fertig!
Und beim Abholen geht's genau so leicht!



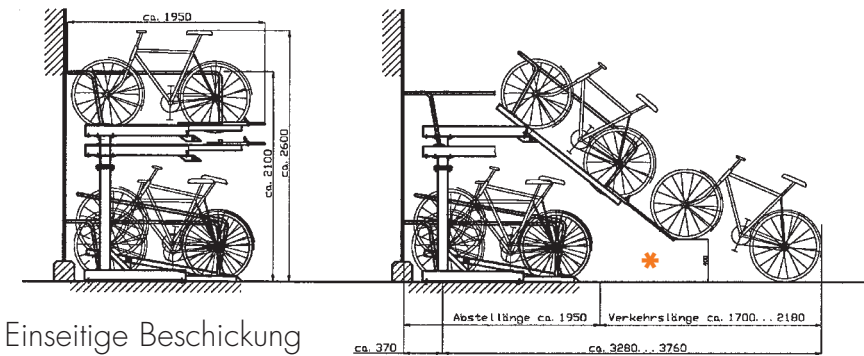
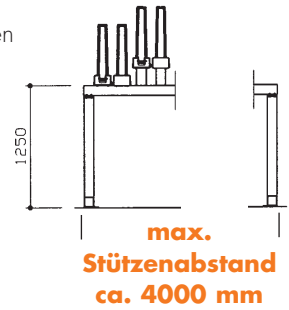
ORION-Doppelstock-Fahrradparker können sowohl zur einseitigen als auch zur doppelseitigen Beschickung vorgesehen werden.

Achsabstand der Stellplätze:
Konstruktionslänge:

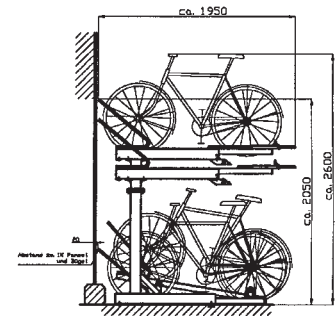
400 mm oder größer
durch Modulbausystem können Reihenanlagen in theoretisch unendlicher Länge erstellt werden (Standard):
(Sonderkonstruktion):

Stützenabstand Tragkonstruktion

max. 4,00 m
nach Absprache bzw. örtlichen Gegebenheiten

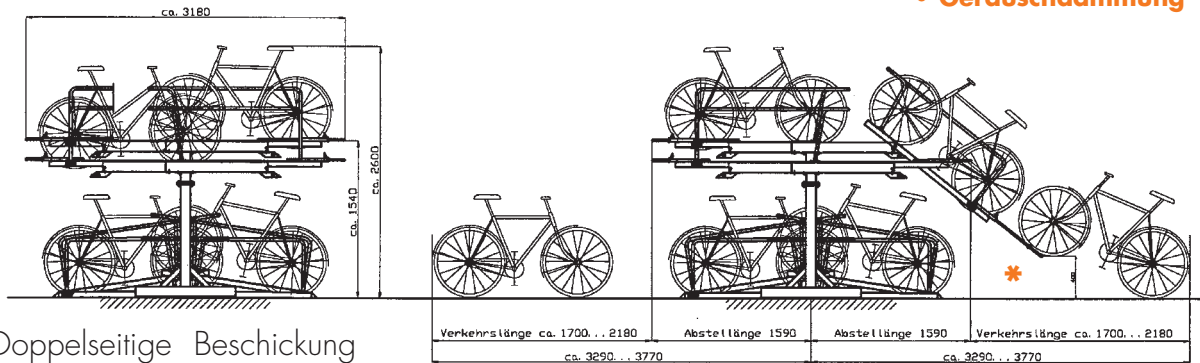


Einseitige Beschickung



Optional auch lieferbar mit

- Anlehnbügel
- Focuselement
- Geräuschdämmung



Doppelseitige Beschickung

* **Hocheinstellung in der oberen Etage:
Bodenabstand der ausgezogenen
Einstellschiene ca. 400 mm**

Doppelstockparker

| Beschickung | einseitig hoch/tief | doppelseitig hoch/tief |
|-------------------------------------|---------------------|------------------------|
| feuerverzinkt | Best.Nr. 380100 | Best.Nr. 380200 |
| zusätzlich pulverbeschichtet | Best.Nr. 380199 | Best.Nr. 380299 |

Alle Preise ab Werk, zzgl. MwSt **je Radeinstellung**. Nur gültig im Set.
1 Set besteht aus 2 Radeinstellungen: 1 Oberen und 1 Unteren. Technische Änderungen vorbehalten.



Locker leichte Handhabung



Bügel-Geometrie garantiert Kollisionsfreiheit, auch bei Scheibenbremsen!

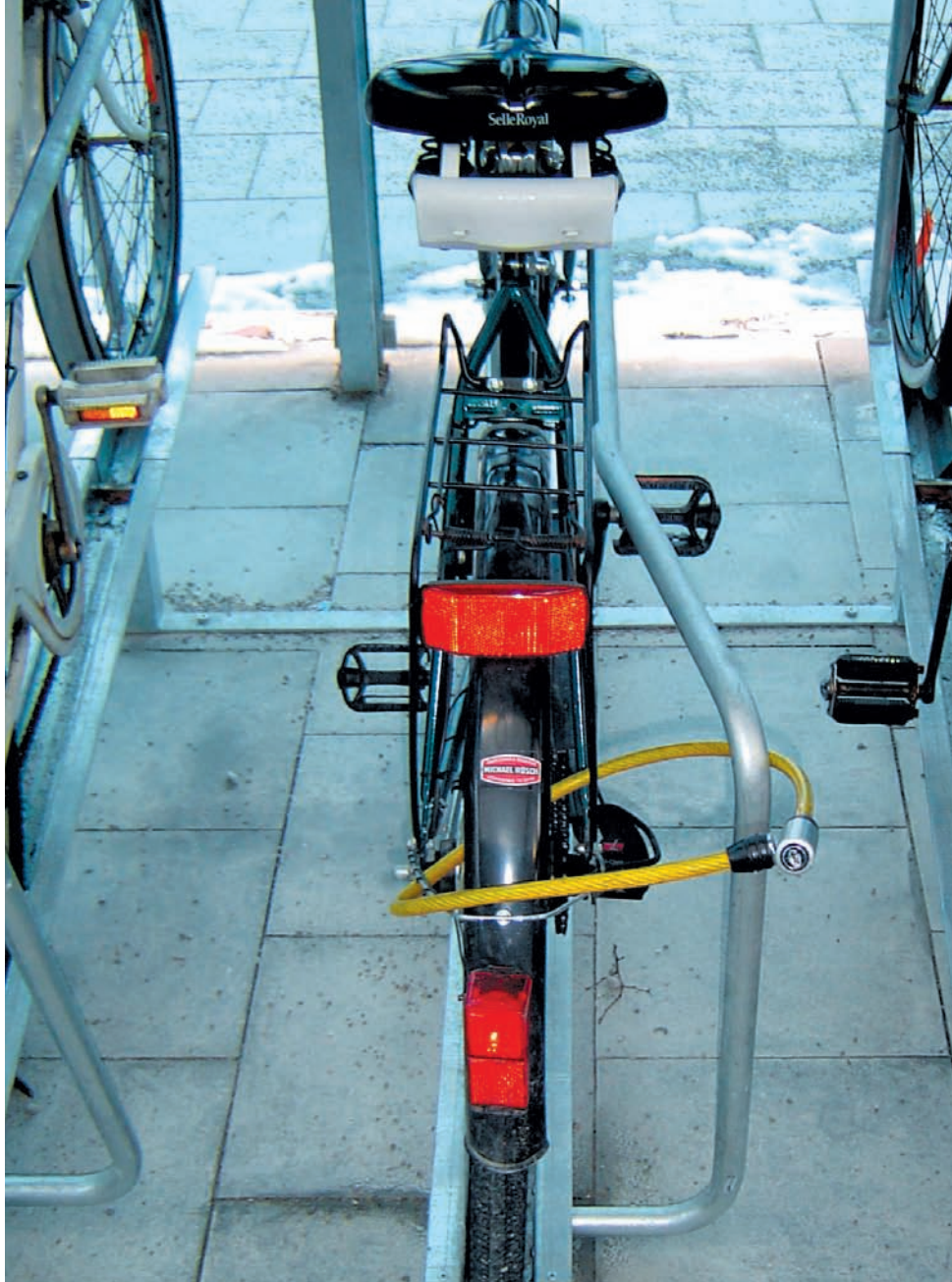


Am ausgewählten Standort wird der Doppelstockparker der **freien Bewitterung** ausgesetzt?



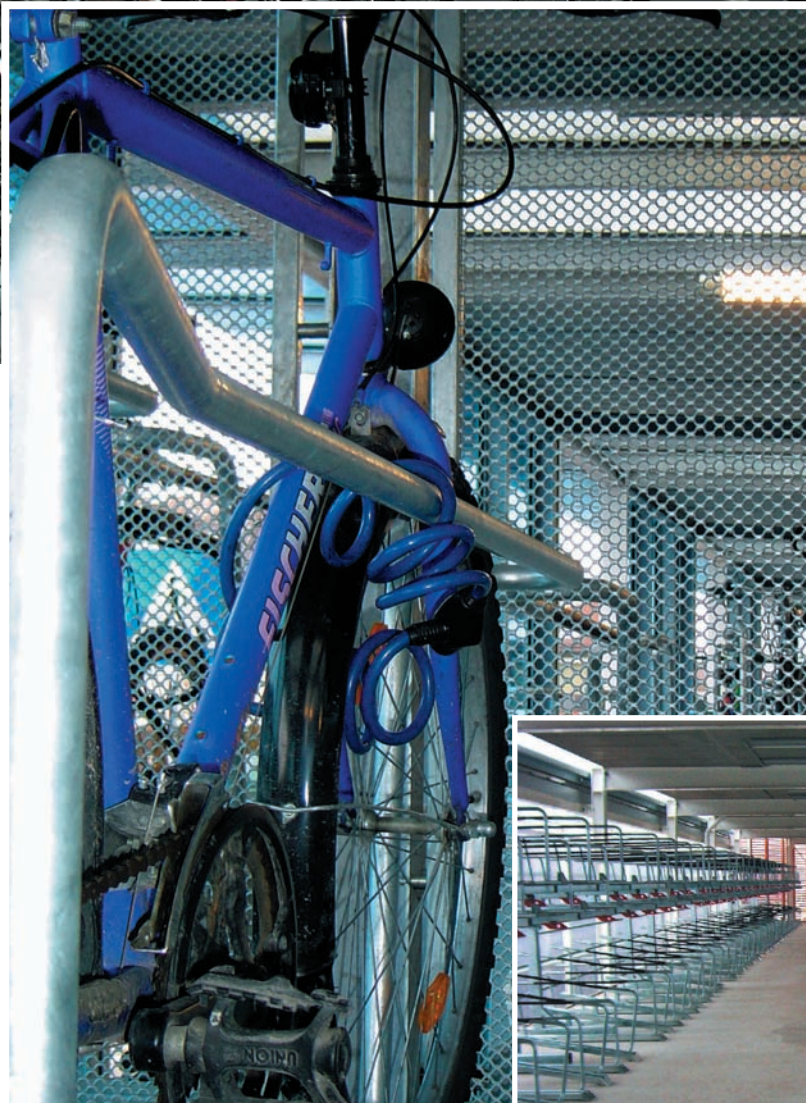
Kein Problem!

Auch hier bieten wir die perfekte Konstruktion. Alle Stahlteile im Tauchbad feuerverzinkt und damit korrosionsgeschützt!



Sichere
Anschluß-
möglichkeit
am stabilen
Anlehnbügel
mittels handels-
üblichem
Seil- oder
Bügelschloß.





Eine Referenzliste ausgeführter Objekte stellen wir gerne zur Verfügung.

Bevorzugen Sie visuelle Daten?
Bitte Kurzfilm anfordern.





Ausschreibungstext

ORION-Doppelstockparker

| Pos. | Beschreibung | Stück Radein- stellung | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|---|------------------------------|---------------|-------------|
| 1 | <p>.....Radeinstellungen zur einseitigen Beschickung, Einstellungswinkel 90°</p> <p>.....Radeinstellungen zur einseitigen Beschickung, Einstellungswinkel 45°</p> <p>.....Radeinstellungen zur doppelseitigen Beschickung, Einstellungswinkel 90°</p> <p>Achsabstand der Stellplätze: 400 mm (Standardabstand) optional können die Radabstände den erforderlichen Gegebenheiten entsprechend vergrößert werden</p> <p>Die Räder sind höhenversetzt zueinander anzuordnen (Hoch-/TiefEinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker berühren.</p> <p>Modularität: die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein.</p> <p>Die freitragende Stahlkonstruktion zur Aufnahme der oberen Fahrradeinstellschienen ist aus horizontal und vertikal – nach statischen Erfordernissen – angeordneten Hohlprofilrohren herzustellen. Die längslaufenden Hohlprofilrohre sind mit Anschlusskonsolen in Hoch-/Tiefanordnung für die Aufnahme der oberen Führungsschiene auszustatten. Die vertikalen Hohlprofilrohre sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden und mit Bodenplatten zum Aufdübeln zu versehen. Alle offenen Rohrenden erhalten schwarze Kunststoffabdeckkappen.</p> <p>In der oberen Etage sind in den hoch-/tief angeordneten Anschlusskonsolen, Führungsschienen und Schlitten mit einem wartungsfreien 5-Rollensystem aus kugelgelagerten Nylonrollen mit staubgeschützten Kugellagern einzubauen. In die Führungsschienen sind ausziehbare Einstellschienen zu integrieren und mit den rollengelagerten Schlitten zu verbinden. Kopfdeckel, Sicherungsbleche und Haltetaschen in den Führungsschienen und Schlitten geben die Begrenzung des Schubweges und den max. Winkel der Schrägstellung der Einstellschienen vor.</p> <p>Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muß in der Parkposition einrasten.</p> <p>Damit das eingestellte Rad sowohl in der Parkposition als auch während dem Verschieben der Schiene in einer aufrechten Position gehalten wird, ist der vordere Bereich der Einstellschienen mit einem, den Querschnitt verjüngendem, Spezialfederungsstahlformelement ausgestattet. Mit diesem wird das Rad in die optimale Parkposition geführt und gehalten.</p> <p>Die verschiebbare Einstellschiene erhält einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff, durch den sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 400 mm minimieren läßt. Dadurch muss das Rad lediglich um dieses Maß angehoben werden. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen.</p> <p>Die unteren, statischen Einstellschienen sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls Hoch-/Tiefanordnung auszuführen.</p> <p>Alle Stahlkonstruktionsteile sind grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt.</p> <p>Die Konstruktion ist schraubbar auszuführen, so dass bei der Montage keine Schweißarbeiten erforderlich sind und eine spätere Demontage und Umsetzung der Anlagen möglich ist.</p> <p>Die Konstruktion ist so auszuführen, dass für den Einbau lediglich ein zum Aufdübeln geeigneter, planebener Bodenbelag vorzuhalten ist. Podeste, sonstige Erhöhungen oder Vertiefungen dürfen weder funktionsbedingt noch zum Zwecke des Einbaues erforderlich werden.</p> | | | |
| 2 | <p>Anlehnbügel, seitlich, min. 500 mm über der Einstellschiene angeordnet und über die gesamte Länge der Einstellschiene verlaufend, so daß das Fahrrad an jeder beliebigen Position, insbesondere auch am Rahmen mit einem handelsüblichen Seil- oder Bügelschloss angeschlossen werden kann.</p> <p>Die Geometrie des Anlehnbügels ist so zu gestalten, dass das Fahrrad ungehindert in die Einstellschiene geschoben werden kann bis es stabil parkt.</p> <p>Die mit dem Fahrradrahmen in Berührung kommende Kontaktfläche des Anlehnbügels ist mit einer Gleitschutzfolie gegen Verkratzen zu schützen.</p> <p>Der Anlehnbügel ist sowohl für die oberen, ausziehbaren Einstellschienen als auch für die unteren, statischen Einstellschienen vorzusehen.</p> | | | |
| 3 | Focusierelement zur geführten Aufnahme des Vorderrades beim Parkvorgang. | | | |
| 4 | Geräuschgedämmte Ausführung zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels. | | | |
| 5 | Pulverbeschichtung nach RAL im Farbton nach Wahl des Auftraggebers | | | |
| | Technische Änderungen behalten wir uns vor. | | | |

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

Mehr-Ebenenparker

DreiPlus

in mehreren Ebenen
- mehrfache Kapazität!





Abb.1

Abb.1 Blick nach oben:

- Scherenkonstruktion als Verdrehungsicherung
- federentlastete Schleppstange mit Greifband
- elektromotorische Gurtwinde
- Schienen-/Schlittensystem mit Kippmechanik

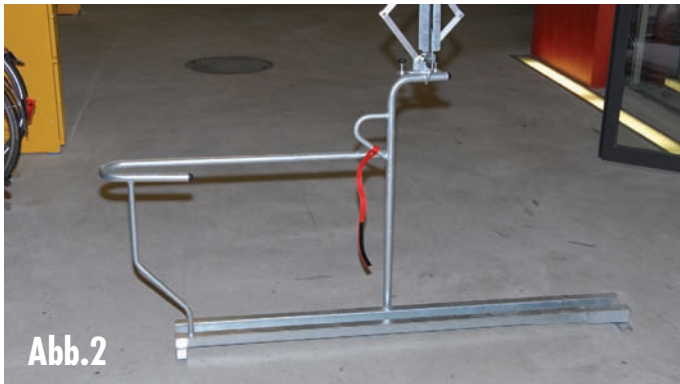


Abb.2

Abb.2 Fahrrad-Aufnahmesystem mit Klettband zur Rad-Fixierung

Abb.3 Rad wird fixiert

Abb.4 Aktivierung der Hebe-/Senkfunktion

Abb.5 Auffahrt

Abb.6 Erreichen der 3. Ebene

Abb.7 Verschieben in die Parkposition



Abb.3



Abb.4



Abb.5



Abb.6



Mehr-Ebenenparken

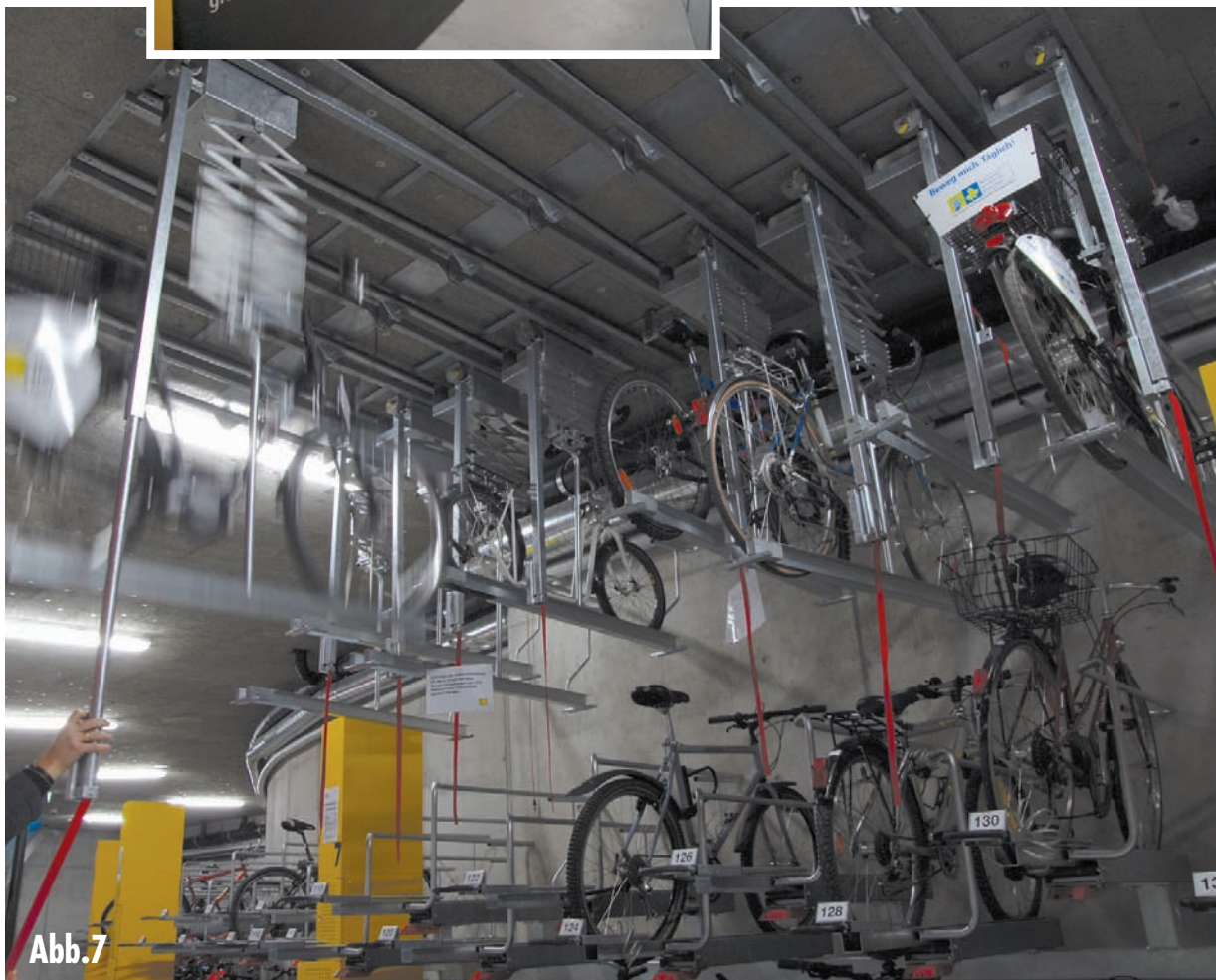


Abb.7

Ausschreibungstext

Fahradparksystem "DreiPlus"

| Pos. | Beschreibung | Stück Radein- stellung | Einheitspreis | Gesamtpreis |
|------|--|------------------------------|---------------|-------------|
| 1 | <p>Grundgedanke bei der Konzeption des Fahrradparksystems "DreiPlus" ist die Absicht, Räder in mehreren Ebenen übereinander zu positionieren.</p> <p>Bei der Verwendung von "DreiPlus" zur Optimierung der Stellplatzkapazität in Relation zum Luftkörper hoher Räume ist zu beachten, dass zur Beschickung der 3. Ebene eine Raumhöhe von mindestens 4,20 m zur Verfügung steht.</p> <p>Bei der Konkretisierung der konstruktiven Ausgestaltung ist zwischen folgenden Alternativen zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> a) Beschickung der 1. (Flur) und 2. Ebene mit sogenannten Doppelstockparkern (Details hierzu siehe Seite 15-23) <input type="checkbox"/> b) Beschickung ab der 3. Ebene mit dem Fahrradparksystem "DreiPlus", das an der Raumdecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Verankerungselementen befestigt wird. Die hierfür erforderliche Bausubstanz und Tragfähigkeit der betreffenden Raumdecke ist dabei bauseits zu gewährleisten. <input type="checkbox"/> c) Beschickung ab der 3. Ebene mit dem Fahrradparksystem „DreiPlus“, das unabhängig von der Raumdecke direkt am statisch entsprechend dimensionierten Traggerüst des darunter angeordneten Doppelstockparkers angeschlossen wird. <p>Für die unter a) bis c) dargestellten Konstruktionen empfehlen wir zur komfortablen Bedienung Radabstände von 700mm bei ausschließlicher <input type="checkbox"/> Tiefeinstellung der Räder bzw. von 500mm bei abwechselnder <input type="checkbox"/> Hoch-Tiefeinstellung</p> <p>Beschreibung der Konstruktion:</p> <p>Das Gesamtsystem „DreiPlus“ hebt und verschiebt Fahrräder in eine Parkposition in der oberen Etage bzw. an der Etagen-/Hallendecke. Es besteht aus einem oberhalb des Fahrradparkplatzes installierten leicht laufenden, kugelgelagerten Schienen-/Schlittensystem mit integrierter elektromotorischer Gurtwinde. Aus Sicherheitsgründen hebt die Gurtwinde eine Maximallast von 40 kg. Bei Überlastung schaltet der Motor automatisch durch eine sogenannte "Überstromabschaltung" ab. Dadurch soll vermieden werden, dass Personen oder sonstige schwere Gegenstände missbräuchlich befördert werden.</p> <p>An dem Tragegurt der Gurtwinde ist das Aufnahmesystem für das Rad befestigt. Durch eine integrierte Gurtlenkung wird das Aufnahmesystem immer in die gleiche Position geführt.</p> <p>Das Aufnahmesystem besteht dabei aus einer horizontal verlaufenden Bodenschiene mit vertikal angeschlossenen Holm aus Stahlrohr mit gebogenem Ausfallende. Die Bodenschiene ist herzustellen aus feuerverzinktem Stahlblech und zur Aufnahme von Vorder- und Hinterrad mit 2 entsprechend dimensionierten Aussparungen zu versehen. Die Parkposition des Rades wird dadurch definiert.</p> <p>Der Holm dient einerseits als Anlehnbügel für das eingestellte Fahrrad und ist zu diesem Zweck zusätzlich mit einem Klettband an geeigneter Stelle auszustatten. Durch die Fixierung des Klettbandes am Fahrradrahmen wird das Fahrrad aufgrund der 3-Punkthalterung in stabiler Position geparkt wodurch die Fortsetzung des Parkvorganges mittels Elektrolift in „Überkopfform“ gefahrlos ausgeführt werden kann. An einer Ose des Anlehnbügels kann der Fahrradrahmen mit einem Seil- oder Bügelschloß angeschlossen werden. Andererseits dient der Holm über das gebogene Ausfallende als Anschlusspunkt für die, die Lifffunktion unterstützende, Verdrehsicherung. Die vertikal verfahrenende Scherenkonstruktion verhindert das Drehen des Aufnahmesystems. Ungleichmäßige Belastungen der Räder (z.B. gefüllte Satteltaschen) oder Pendelbewegungen des Fahrrades während der Auf- und Abwärtsfahrt werden durch das zwangsgeführte Haltesystem weitestgehend ausgeglichen.</p> <p>Alle in der "DreiPlus"-Parkposition eingestellten Räder werden automatisch gleichmäßig ausgerichtet.</p> <p>Über ein einfach zu bedienendes 3-Knopf-Panel werden die Bewegungen "auf" und "ab" gesteuert. Leuchtdioden signalisieren die aktuelle Funktion. Die spritzwassergeschützte Steuerung mit Bedientasten und Not-Aus-Schalter in einem vandalismussicheren Gehäuse komplettieren die 3-Knopf-Bedienung. Die automatische Endabschaltung im untersten und obersten Punkt ist durch einstellbare Endschalter vorzusehen. Um das mit der Stromversorgung einhergehende Gefahrenpotential zu minimieren, wird die Gesamtanlage über eine akkubetriebene Gurtwinde mit 24-V-System, also im Niederspannungsbereich, bewegt. Dadurch ergeben sich keinerlei gefährliche Berührungsspannungen für den Bediener. In Parkstellung werden die Akkus der Gurtwinden angedockt und vollautomatisch nachgeladen. Hierbei ist es wichtig, dass die Akkus besonders häufig benutzter Parkpositionen durch die Akkus weniger genutzter Parkpositionen in Form einer sogenannten Ausgleichsladung regelmäßig mit Energie versorgt werden. Beim Ladevorgang haben somit alle Akkus gleiche Kapazität. Das zum Aufladen erforderliche Andocken wird durch einen auf die Laufschiene wirkenden Kippmechanismus erreicht. Der Nutzer von DreiPlus verschiebt den Laufschlitten mittels Schleppstange. Das Verschieben des Laufschlittens ist erforderlich, um das komplette Aufnahmesystem aus der Parkposition heraus zu bewegen und in die Be- und gleichzeitig auch Endladeposition zu fahren. Sobald diese Position erreicht ist, kann das Ablassen des Aufnahmesystems kollisionsfrei erfolgen. Die Schleppstange ist federentlastet und schwenkbar konstruiert, so dass das komplette Gestänge nur im Bedienfall aus greifbarer Höhe nach unten gezogen wird. Nach der Benutzung fährt das Gestänge durch den Federeffekt wieder "automatisch" nach oben. Dadurch werden Behinderungen für Nutzer der unteren beiden Parkebenen vermieden.</p> <p>Im Bedarfsfalle ist der Austausch aller Einzelkomponenten, der in sich gekapselten elektronischen Systembauteile, vor Ort problemlos möglich.</p> <p>Technische Änderungen behalten wir uns vor.</p> | | | |

Diesen Text können Sie bei uns auf einer Diskette oder per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

Schulungscenter ORION Bausysteme

Mit den Sinnen erfahren, anfassen, testen, vergleichen

*Sie sind eingeladen unseren Showroom
zu besichtigen!*



Diese Seite kopieren und per Fax an ORION-Bausysteme: 06258-80236



ja, ich komme gerne vorbei. Wunschtermin: _____



*nein, kann leider nicht vorbeikommen, habe aber Interesse an
Produktdemo in unserem Hause.*

Name

Fa./Behörde

Abteilung

e-mail

Telefon

Anschrift

Telefax

PLZ

Ort

Elektronische Zugangskontrollen für Radstationen

Da die Anforderungen an die Gestaltung von Zugangskontrollen in Radstationen sehr unterschiedlich gestellt werden, ist es je nach Betreiberkonzept, örtlichen Gegebenheiten und weiteren elementaren Faktoren von Bedeutung, im Dialog mit dem Kunden, die ideale Lösung auszuarbeiten. Mit der Abbildung und Kurzkommentierung einiger, von uns realisierter Projekte dokumentieren wir unsere Problemlösungskompetenz und bieten uns gleichzeitig an, auch für Ihr Projekt Ansprechpartner zu sein!

München: Über Transpondertechnik gesteuerte Schiebetür als wesentliches Element der Zugangskontrolle





Gronau

- **gleichzeitiger Zugang von Person und Fahrrad durch Schiebetüranlage**
- **Kartenverkauf (Chipkarte/Transponder) erfolgt in separatem Betreiberbüro/Mobilitätszentrale**
- **Tagetikets können am Automaten gelöst werden**

Radstation München-Kieferngarten

...weitere elektronische Zugangskontrollen für Radstationen

Radstation Universität Hamburg



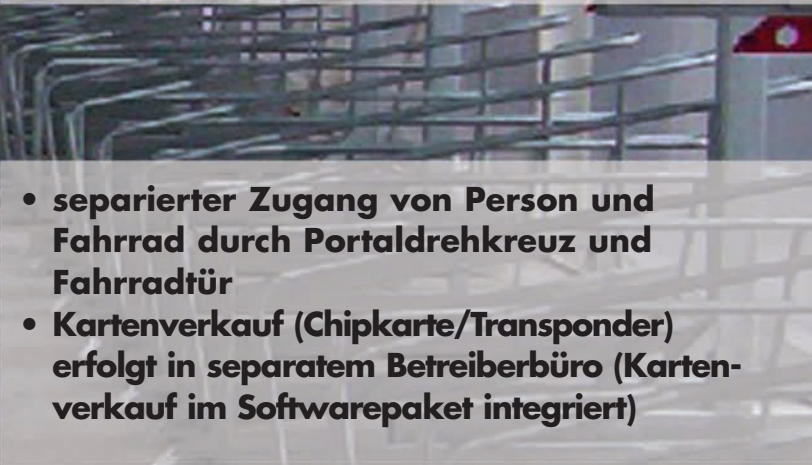
- **Kartenverkauf
über Netzwerk an
mehreren Schaltern
im Bahnhofs-
gebäude**





Darmstadt Hauptbahnhof am Fürstensteg

- gleichzeitiger Zugang von Person und Fahrrad durch Schleuse mit Scherenschranken
- Kartenausgabe am Eingang auf Knopfdruck. Zahlung am Kassenautomaten im Ausgangsportal



- separierter Zugang von Person und Fahrrad durch Portaldrehkreuz und Fahrradtür
- Kartenverkauf (Chipkarte/Transponder) erfolgt in separatem Betreiberbüro (Kartenverkauf im Softwarepaket integriert)



Siegburg

Vertikalparker



Modell GAMMA



Modell WEGA



Der Klassiker unter den „Aufrechten“, geeignet für alle Radtypen. Bei Bedarf mit Haltekonstruktion für das Hinterrad.

Eine stabile Montageplatte ermöglicht die problemlose Befestigung des Fahrradparker in Bahn- und Busabteilen, Transportwagen sowie in Parkhäusern, Kellerräumen, Garagen oder Fahrradschuppen. Die mit der Felge in Berührung kommende Kontaktstelle des Fahrradparker GAMMA ist zur schonenden Behandlung der Fahrräder mit einem Schrumpfschlauch überzogen.

Der Allrounder mit der Bananengeometrie: **Hängt, steht** und bietet **optimalen Diebstahlschutz**



| | ① hängend | ② stehend |
|---|-----------|---|
| feuerverzinkt | 330000 | Preise auf Anfrage. Option: • einseitige/beidseitige Beschickung • tief/tiefhoch Einstellung |
| feuerverzinkt + pulverbeschichtet im Farbton nach RAL | 330099 | wie vor |

Preise ab Werk zzgl. MwSt.



Der Komfortable mit Power. Rad einhängen, am Sattel leicht zurückziehen, Gasfedermechanik löst aus und zieht das Rad in die hängende Position.

verkehrsrot, RAL 3020

Bestellnr.: 340000

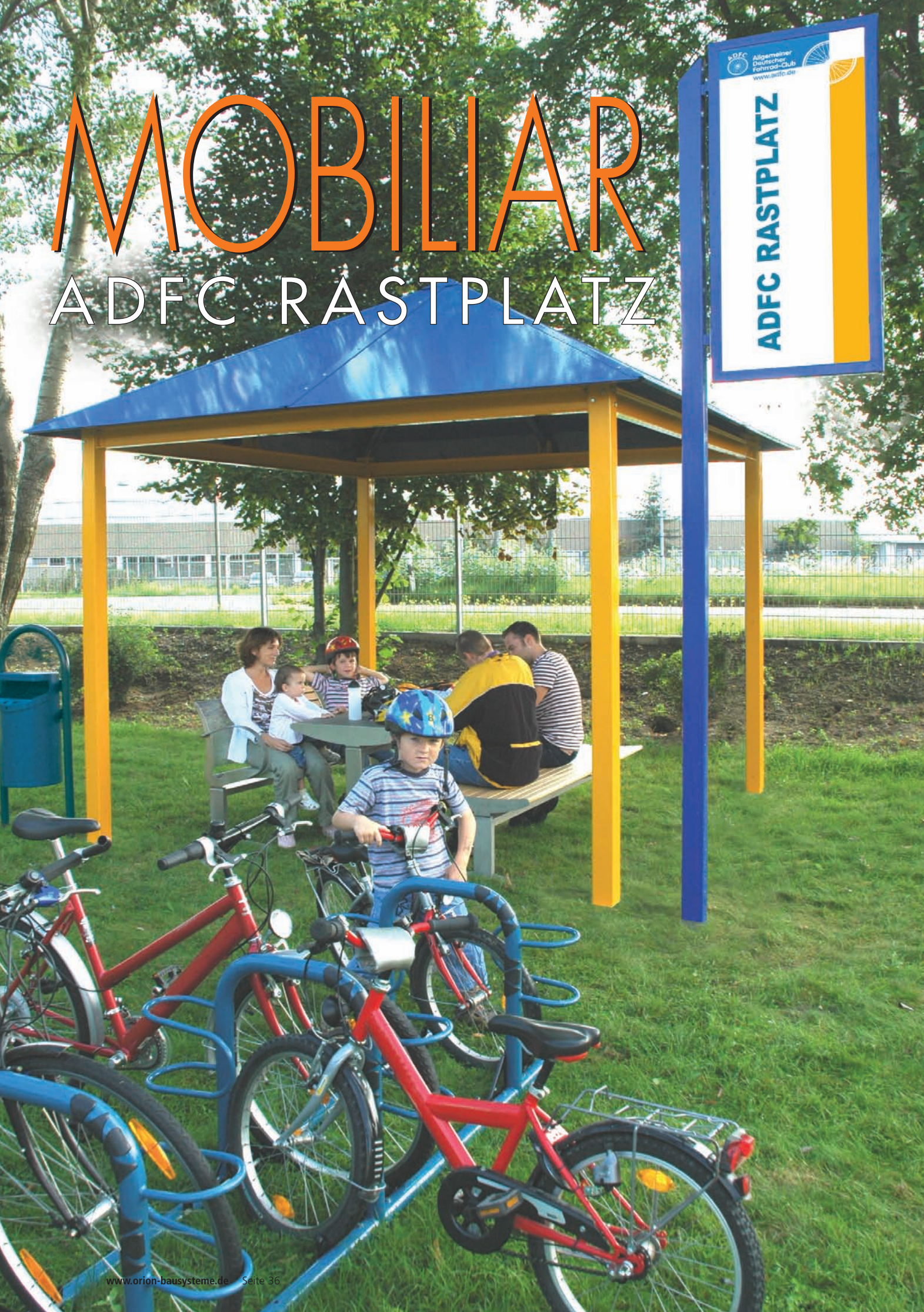
... und für den öffentlichen Bereich optional mit Anschlußbügel zur Diebstahlsicherung mittels U- oder Seilschloß

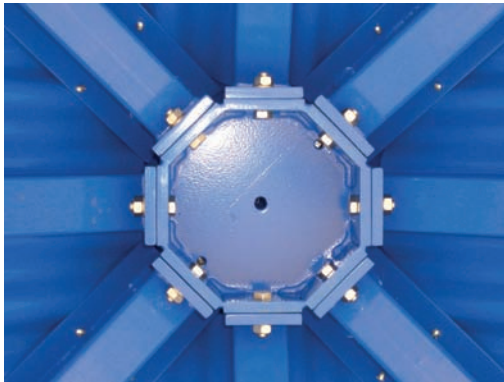


VERTIKAL-Parker

MOBILIAR

ADFC RASTPLATZ





**Blickpunkt
Schutzhütte
PYRAST**



Mobiliar für den offiziellen ADFC-Rastplatz

Pausen müssen sein!

Picknick im Freien: wo sonst schmeckt's besser!
Dazu das Rad am Fahrradparker anschließen.
Die Sitzgruppe mit Tisch zur Vesper nutzen
– und relaxen.

Wenn's regnet geht's in die Schutzhütte.

Wohin mit dem Abfall? Behälter stehen bereit!

Zum Schluß an der Info-Vitrine die Route kontrollieren... und weiter geht's!

Benötigen Sie ein Angebot? Stückzahlen und Absender in das rückseitige Antwortfax eintragen – und ab damit!



Fahrradparker

Typ BETA-Focus
Katalog: 2Rad Parkanlagen, Seite 12

Typ SIGMA
Katalog: 2Rad Parkanlagen, Seite 47



BETA-Focus

alternativ



SIGMA

Sitzgruppe mit Tisch

Typ RELAX-Family
Katalog: Überdacht, Seite 264 / 265

Typ RELAX-INOX
Katalog: Überdacht, Seite 266 / 267



RELAX-Family



RELAX-INOX

Pyramide- Überdachungsmodule mit Windschutz

Dacheindeckung mit Stahlblechmodulen
feuerverzinkte Stahlunterkonstruktion



PYRAST-Schutzhütte



mit Windschutzwänden

Abfallbehälter

Typ RONDO 50
Katalog: Überdacht, Seite 247

Typ RONDO MONTE
Katalog: Überdacht, Seite 249



RONDO 50

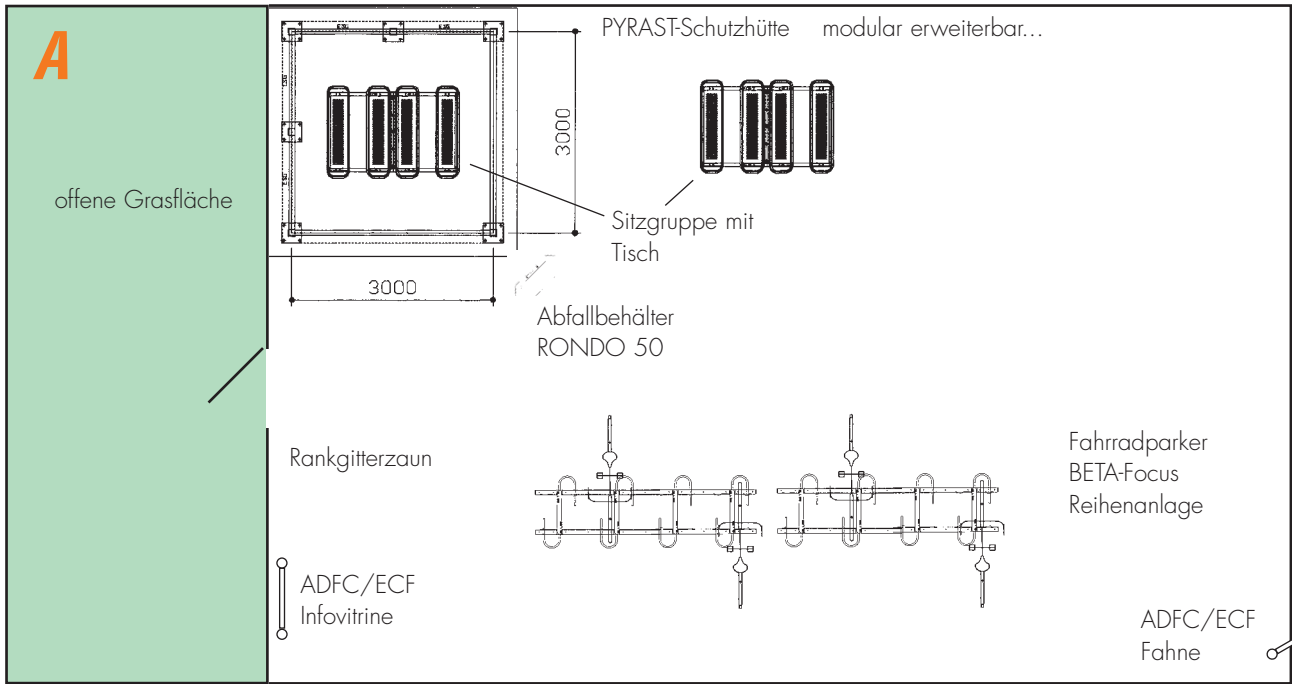


RONDO MONTE

Beispiel einer Rastplatzausstattung für eine Grundfläche von ca. 150 bis 200 qm

nach  **Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club**

- Gestaltungsrichtlinien



ADFC/ECF-INFO-Vitrine



ADFC / ECF - Fahne



BETA Safe



Rankgitterzaun



ADFC/ECF INFO-Vitrine



Svensk återförsäljare:
Trafik och MiljöInnovationer
Hamra gårds väg 4
147 41 Tumba
Tel. 08-530 668 05
info@tmi-produkter.se
www.tmi-produkter.se